Abschlussprüfung Industrieelektriker
Hinweise zur Dokumentation des betrieblichen Auftrags

Industrie- und Handelskammer Fulda

Zum Nachweis der Anforderungen im Prüfungsbereich Elektrische Sicherheit soll der/die Prüfungsteilnehmer/in in bis zu 5 Stunden einen betrieblichen Auftrag durchführen und diesen mit praxisbezogenen Unterlagen dokumentieren. Diese praxisbezogenen Unterlagen finden Berücksichtigung im Rahmen der Bewertung der prozessrelevanten Qualifikation (in Bezug auf die Auftragsdurchführung) innerhalb des Fachgespräches, welches höchstens 20 Minuten umfasst.

Während der Prüfling seinen betrieblichen Auftrag durchführt, entstehen (automatisch) Unterlagen, die für den jeweiligen Betrieb üblich sind. Diese werden vom Prüfling gesammelt und so ausgewählt, dass die Durchführung seines Auftrags in allen Phasen anschaulich belegt wird. Die Unterlagen müssen nicht unbedingt originär vom Prüfling erstellt werden, es können beispielsweise auch Standardformulare und -unterlagen des Ausbildungsbetriebes eingereicht werden, die vom Prüfungsteilnehmer ausgefüllt wurden. Wichtig ist nur, dass alle Unterlagen in direktem Bezug zum betrieblichen Auftrag stehen und dessen Ablauf veranschaulichen.

Einige Beispiele für praxisbezogene Unterlagen sind:

- eine Arbeitsplanung
- eine Aufstellung zur Materialauswahl und -beschaffung
- technische Unterlagen (Zeichnungen, Schaltpläne)
- ein Prüf- und Messprotokoll

Die Dokumentation besteht aus mehreren Teilen.

Diese sind:

1. Deckblatt mit Bezeichnung des Projektes, Name der Firma und des/der Prüfungsteilnehmers/in
2. Inhaltsverzeichnis
3. Kopie Antrag „Betrieblicher Auftrag"
4. Kopie der Entscheidungshilfe für die Auswahl des betrieblichen Auftrages
5. Anmerkungen des/der Prüfungsteilnehmers/in zu den einzelnen Phasen
   - Information und Planung (max. eine Seite)
   - Auftragsdurchführung (max. eine Seite)
   - Auftragskontrolle (max. eine Seite)
6. Protokoll über die Durchführung (Was wurde wann gemacht? – tabellarisch)
7. Zusammenfassung / Arbeitsergebnisse / Resümee (max. eine Seite)
8. Anlagen (praxisbezogene Unterlagen)
9. Formular „Bestätigung über den…"

Die Dokumentation sollte in der Regel maschinell erstellt werden. Dabei ist eine übliche Schriftgröße (Schriftgrad 11-14) und eine Standardschriftart (z. B. Arial) zu verwenden. Die praxisbezogenen Unterlagen sind auf das Notwendigste zu beschränken. Es sollte nach Möglichkeit kein Ordner verwandt werden.

Die Dokumentation ist bis zum im Genehmigungsschreiben mitgeteilten Termin in **vierfacher** Ausfertigung bei der IHK Fulda einzureichen. Es gilt das Datum des Poststempels. Wird die Dokumentation nicht rechtzeitig bei der IHK vorgelegt, gilt der Prüfungsbereich Arbeitsauftrag als nicht abgelegt.

Bewertung „Elektrische Sicherheit/Fachgespräch“:

Teil des Prüfungsbereichs	Dauer*	Punkte (10 bis 0)	Faktor	Ergebnisübertrag Punkte	Gewichtungs-faktor	Zwischenergebnis Punkte
Auftragsplanung (Vorstellung des Auftrags)	3 Min.		10		**0,1**	
Prüfung der elektrischen Anlage	6 Min.		10		**0,3**	
Prüfung des elektrischen Geräts	6 Min.		10		**0,3**	
Dokumentation (Praxisbezogene Unterlagen)	5 Min.		10		**0,3**	

***** Zeitrichtwert am Teil des Fachgesprächs

Summe